

## Inhaltsverzeichnis

# Die Schmetterlinge des NSG Leudelsbachtal bei Markgröningen und des darin gelegenen Grundstücks des Entomologischen Vereins Stuttgart – 91 Jahre Feldforschung

Einleitung . . . . .	1
Flora des Vereinsgrundstücks . . . . .	2
Veränderungen des Gebiets . . . . .	4
Landschaftspflegerische Einflüsse . . . . .	4
Historie der Erforschung der Schmetterlingsfauna . . . . .	8
Material und Methoden . . . . .	10
Artenliste . . . . .	14
Résumé . . . . .	287
Dank . . . . .	290
Literatur . . . . .	290
Register der Familie und Arten . . . . .	293

### **Titelseite:** *Synanthedon vespiformis* (Linnaeus), Wespen-Glasflügler

Herausgeber: Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V., Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart.  
Schriftleitung: Johannes Reibnitz, E-Mail: J.Reibnitz@gmx.de. Manuskripte an den 1. Vorsitzenden oder an die Schriftleitung.  
Preis: im Mitgliedsbeitrag von EURO 20 jährlich enthalten. Heftnachbestellungen bei: Daniel Bartsch, Staatliches Museum für  
Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart oder per E-Mail: daniel.bartsch@smns-bw.de. 1. Vorsitzender: Zur Zeit nicht besetzt.  
2. Vorsitzender: Dr. Lars Krogmann, E-Mail: lars.krogmann@smns-bw.de. 1. Schriftführer: Thomas Gutknecht, E-Mail: gutknecht.  
thomas@web.de. Schatzmeister und Rotenackerwart: Daniel Bartsch. Kopierrechte: Fotomechanische Wiedergabe oder Nachdruck,  
auch auszugsweise, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Verfassers oder Herausgebers, bei ausführlicher Quellenangabe,  
erlaubt. Vereinswebseite: <http://www.entomologie-stuttgart.de/>. Bankverbindung: Landesbank Baden-Württemberg, BIC/SWIFT:  
SOLADEST – IBAN: DE12 600 501 01 0002 582368.

**ISSN 0937-5198**



Muschelkalkfelsen am Oberen Wannenberg.



Trampelpfad durch die Felsenheide.



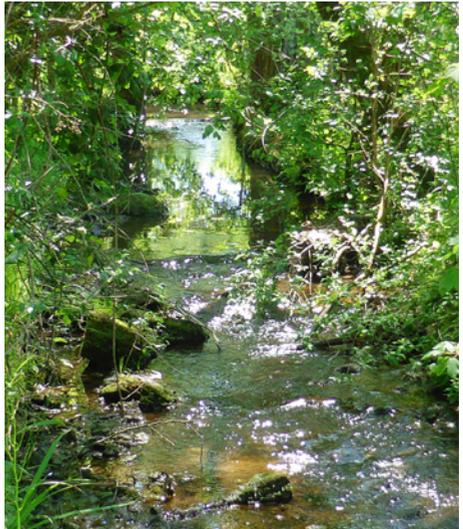
Schafttrieb am Oberen Wannenberg mit Trampelpfad.



Hammelrain mit Blaugrashalde, Löwenzahn im Vordergrund zeigt zunehmende Eutrophierung.



Sonnenberg beim Schellenhof mit Trampelpfad



Leudelsbach oberhalb der Kläranlage.

## Nematopogoninae

### *Nematopogon adansoniella* (de Villers, 1789), Abb. 3

Quellen und Zitate: Süssner 1977; Kartei Süssner: (1975, 1976, 1982).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle; tags obere Bachaue, Oberer Wannenberg. Ein Falter am Oberen Wannenberg Hausenblas 17.IV.2011.

2016: 11.V. 1Ex. 2019: 10.V. 2Ex.

### *Nematopogon swammerdamella* (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Süssner 1977; Kartei Süssner: (1961, 1975, 1976, 1979, 1981); LDB: „7020C, Hofsäß 2010“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle. Zur Zeit der Laubentfaltung im Unterholz des Waldes.

2014: 17.IV. 1Ex.; 22.IV 1Ex.; 25.IV 1Ex.; 6.V. 1Ex.

### *Nematopogon robertella* (Clerck, 1759)

Quellen und Zitate: Süssner 1977; Kartei Süssner: (18.V.1974, 20.V.1981).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

## Incurvariidae

Die Familie der Miniersackmotten kommt weltweit mit etwa 100, in Deutschland mit acht Arten vor. Die Raupen leben erst in kleinen Platzminen an verschiedenen Laubbäumen. Später schneiden sie aus den Blättern rund-ovale Stücke aus, die sie zu einem kleinen, flachen Köcher verspinnen. In diesem leben sie dann noch einige Zeit in der Bodentreu, wo sie sich von verrottendem Laub ernähren und schließlich auch verpuppen. Die Falter fliegen in einer Generation im Frühjahr zur Zeit des Laubaustriebes.

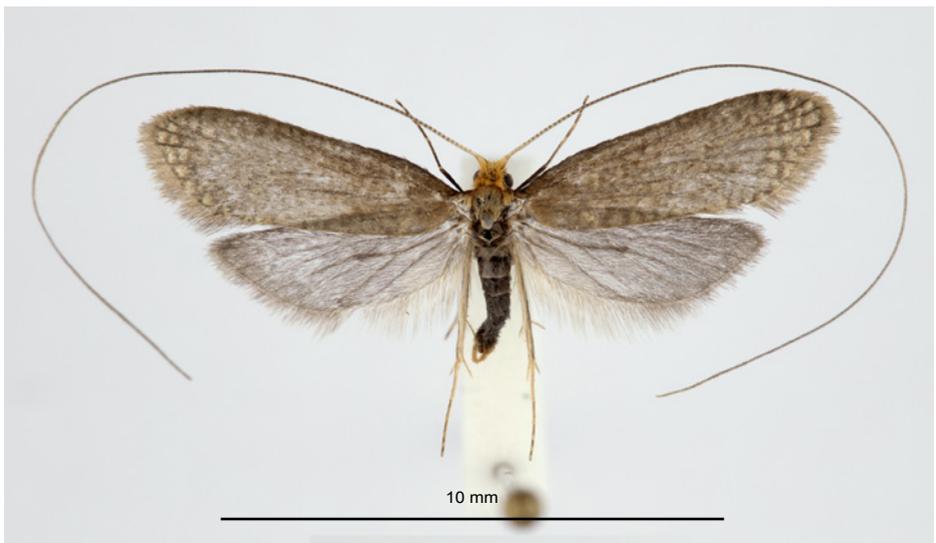


Abb. 3: *Nematopogon adansoniella*

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle; L leg. Wörz SMNS. Wörz fand die Raupenminen an *Quercus*.

2014: 22.IV. 1Ex.; 21.V. 1Ex.

*Tischeria dodonaea* Stainton, 1858

Quellen und Zitate: Wörz 1958: „Markgröningen“ (1932); Süssner 1977.

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Minenfunde leg. Wörz SMNS; 25.IX.1971 leg Süssner an *Quercus*; Süssner (Kartel) gab an: am „Rotenackerwaldrand“.

*Tischeria decidua* Wocke, 1876

Quellen und Zitate: Wörz 1958: „Markgröningen“ (1931).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle; L leg. Wörz SMNS. Wörz fand die Raupenminen an *Quercus*.

2014: 22.IV. 1M(GU).

Keine weiteren aktuellen Funde in der LDB.

*Coptotriche marginea* (Haworth, 1828)

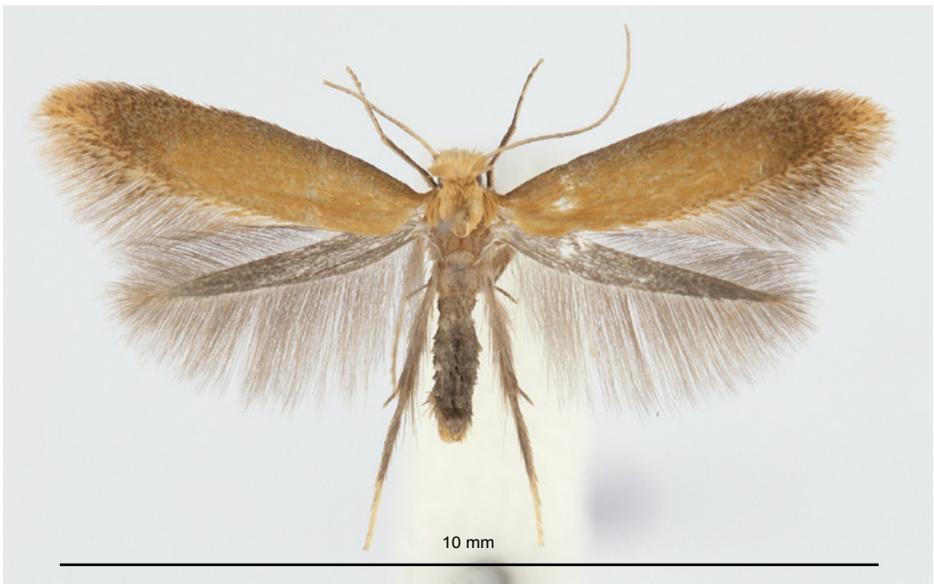
Quellen und Zitate: Wörz 1958: „Markgröningen“ (1935); Süssner 1977.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain.

2014: 6.V. 2Ex.; 11.VII. 1Ex.; 9.X. 1Ex. 2016: 11.V. 1Ex. 2017: 23.V. 1Ex. 2019: 31.V. 1Ex.; 14.VI. 1Ex.

Falter e.l. leg. Wörz im SMNS aus Raupenminen an *Rubus* sp.



**Abb. 6:** *Tischeria ekebladella*

***Promalactis procerella*** ([Denis & Schiffermüller], 1775), Abb. 42

Quellen und Zitate: Süßner 1977; Kartei Süßner: (1972, 1974, 1975, 23.VI.1976).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF Schellenhof.

2019: 25.VI. 1Ex.

***Endrosis sarcitrella*** (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Wörz 1954: "Markgröningen" (1937); Süßner 1977.

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Zuletzt „1955“.

***Metalampra cinnamomea*** (Zeller, 1839)

Quellen und Zitate: Kartei Süßner: (27.VII.1977).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Süßner fing ein abgeflogenes Weibchen tags auf einer Waldschneise.

***Metalampra italica*** Baldizzone, 1977, Abb. 41

Quellen und Zitate: Hausenblas 2015: „Schellenhof [...] Oberer Wannenberg“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Neozoon (?).

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain, Schellenhof.

2014: 11.VII. 1Ex.; 18.VII. 1Ex.; 28.VIII. 1Ex. 2017: 17.VII. 3Ex.; 24.VIII. 1Ex. 2018: 25.IX. 1Ex.; 5.X. 1Ex.; 17.X. 2Ex. 2019: 30.VI. 1Ex.; 26.VIII. 1Ex.

Die aus Italien beschriebene Art befindet sich in Europa in stetiger Ausbreitung. In Deutschland wurde sie erstmals 2005 von D. Laux bei Gaggenau gefunden. Neozoon?

***Hofmannophila pseudospretella*** (Stainton, 1849)

Quellen und Zitate: Wörz 1954: „Markgröningen“ (1952).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Ubiquist, oft synanthrop.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle. Zwei Exemplare aus einem Meisennest gezogen.

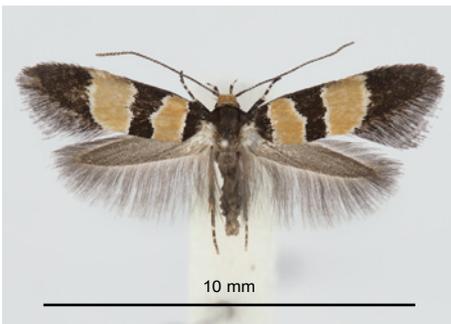
2016: 8.IX. 1Ex. 2018: 10.VIII. 1Ex. 2019: III. 2L (Falter E.IV.)

***Borkhausenia minutella*** (Linnaeus, 1758)

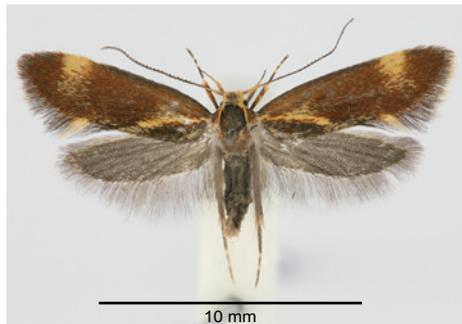
MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Ubiquist, oft synanthrop.

2014: 17.V. 1Ex.; 21.V. 1Ex.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle. Neufund.



**Abb. 40:** *Goidanichiana jourdheuillega*



**Abb. 41:** *Metalampra italica*

*Aethes margaritana* (Haworth, [1811])

Quellen und Zitate: Wörz 1950: „Markgröningen“ (1939).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen, Trockenhänge, Heiden, Brachen.

***Aethes smeathmanniana*** (Fabricius, 1781)

Quellen und Zitate: Wörz 1950: „Markgröningen“ (1934); Süßner 1977; Bartsch GU 2017-15.

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen, Trockenhänge, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF Wald.

2017: 16.VII. 1W(GU).

***Aethes tessera*** ([Denis & Schiffermüller], 1775), Abb. 82

Quellen und Zitate: Wörz 1950: „Markgröningen öfter“; Süßner 1977; Kartei Süßner: (1966, 1971, 1975, 1977, 1982).

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen, Trockenhänge, Heiden.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückerle, Wald; tags, LF Hammelrain. Diese hübsche, auch bei Tag fliegende Art ist auf den Magerrasen zeitweise häufig zu beobachten.

2014: 10.V. 1Ex.; 2.VII. 2Ex.; 4.VII. 1Ex. 2017: 17.V. 1Ex.; 3.VI. 1Ex.

***Aethes francillana*** (Fabricius, 1794)

Quellen und Zitate: Kartei Süßner: (7.VIII.1980).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen, Auen.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückerle; Bartsch GU 2017-14.

2014: 24.VII. 1M(GU).

Einziger aktueller Landesnachweis dieser nur genitaliter sicher zu bestimmenden Art (LDB).

*Aethes cnicana* (Westwood, 1854)

Quellen und Zitate: Wörz 1950: „Markgröningen“ (1939).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Feuchtwiesen, Auen.

16.-19.VI.1952.

*Aethes rubigana* (Treitschke, 1830)

Quellen und Zitate: Süßner 1977; Kartei Süßner: (30.VII.1960).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Feuchtwiesen, Auen.

***Cochylidia rupicola*** (Curtis, 1834)

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Auen.

Methoden und Fundplätze: LF Wald.

2017: 1.VI. 1Ex.

Die Raupe dieser Art lebt an *Eupatorium cannabinum* (Asteraceae), die im Gebiet nur entlang feuchter Waldwege wächst. Sie wurde bisher vermutlich wegen der vermeintlich geringen Attraktivität dieses Lebensraumes übersehen. Neufund.

*Cochylis nana* (Haworth, [1811])

Quellen und Zitate: Wörz 1950: „Markgröningen“ (1932); Süßner 1977; Kartei Süßner: (15.V.1976).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder.

*Cochylis roseana* (Haworth, [1811])

Quellen und Zitate: Wörz 1950: „Markgröningen“ (1935); Süßner 1977; Kartei Süßner: (1970, 7.VIII.1971); L leg. Wörz SMNS.

## Cossidae

Die Bohrer oder Holzbohrer sind mit über 700 beschriebenen Arten vorwiegend in den Tropen und Subtropen verbreitet. Zu Ihnen gehören einige der größten und schwersten Schmetterlinge der Erde. Die Familie ist nach Ihren endophytisch in Laubgehölzen, Gräsern und Zwiebelgewächsen lebenden Raupen benannt. Auch die Raupen der beiden im Untersuchungsgebiet vorkommenden Arten leben mehrere Jahre im Holz verschiedener Laubgehölze. Die meisten Arten sind nachtaktiv.

### Cossinae

#### ***Cossus cossus*** (Linnaeus, 1758)

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Auen, Obstwiesen.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain, Schellenhof. 2016 Raupenbefall an kleiner, inzwischen abgestorbener *Salix caprea* auf dem Vereinsstückle festgestellt. Dort 2018 eine Puppenexuvie in mehreren Metern Entfernung zu diesem Baum zwischen am Boden liegenden morschen Eichenästen.

2016: 1.VIII. 1Ex. 2017: 22.VI. 1Ex. 2018: 15.VI. 2Ex.; 13.VII. 1Ex. 2019: 30.VI. 1Ex.; 26.VII. 1Ex.; 4.VIII. 1Ex.

Neufund.

### Zeuserinae

#### ***Zeuzera pyrina*** (Linnaeus, 1761)

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977 (26.VI.1974); Hein 1998: "Vereinzelt jedes Jahr [...]"; LDB: "7020C, Hofsäß 2010".

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche, Auen, Obstwiesen, Siedlungen.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain, Schellenhof. Raupen verschiedentlich an *Syringia vulgaris*, *Fraxinus excelsior*, *Ligustrum vulgare* und *Cornus sanguinea*.

2014: 24.VI. 2Ex.; 4.VII. 1Ex.; 18.VII. 1Ex.; 24.VII. 6Ex. 2016: 10.VI. 1Ex.; 29.VII. 3Ex.; 1.VIII. 1Ex. 2017: 11.VI. 2Ex.; 22.VI. 1Ex.; 17.VII. 1Ex.; 22.VII. 3Ex.; 4.VIII. 1Ex. 2018: 30.V. 6Ex.; 15.VI. 3Ex.; 7.VII. 2Ex.; 13.VII. 5Ex. 2019: 19.VI. 3Ex.; 30.VI. 4Ex.; 3.VII. 2Ex.; 26.VII. 1Ex.

Das Blausieb kann in Baumschulen und Obstbaumkulturen schädlich werden.

## Sesiidae

Die Sesien oder Glasflügler sind nahe mit den Bohrern verwandt, im Gegensatz zu diesen aber überwiegend tagaktiv. Die Familie ist mit fast 1500 beschriebenen Arten weltweit verbreitet. In Deutschland kamen 36, in Baden-Württemberg 31 Arten vor. Ihre Raupen leben je nach Art 1-3 Jahre endophytisch in verschiedenen Gehölzen und Wurzeln krautiger Pflanzen. Einige Arten, wie der Apfelbaum-, der Johannisbeer- oder der Himbeerglasflügler können im Obstbau schädlich werden. Die Raupen vieler in Gehölzen lebender Arten lassen sich auch im Winter nachweisen. Für zahlreiche Arten sind künstliche Pheromone (Sexuallockstoffe) im Handel erhältlich, mit denen bei sonnigem Wetter die Männchen angelockt werden können.

### Sesiinae

#### ***Sesia apiformis*** (Clerck, 1759)

Quellen und Zitate: Hein 1998.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Auen, Siedlungen.

Fundplätze: Talaue unterhalb Kläranlage, Remminger Tal. Ältere Schlupflöcher und Kokons

Hofsäß 1999“. Das Weibchen vom 29. September konnte bis zum 5. Oktober mehrfach sonnend auf offenen Bodenstellen bei der Hütte angetroffen werden.

2018: 9.IX. 1EX; 29.IX 1W.

*Boloria euphrosyne* (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Schäfer 1977: „seit 1974 nicht mehr beobachtet“; Hein 1998 „1988 und 1989 vereinzelt“.

MTB-Quadranten: C/D; RL-D: 2; RL-BW: 3. Bevorzugter Lebensraum: Wälder, Wiesen

*Boloria dia* (Linnaeus, 1767)

Quellen und Zitate: Hein 2007: „häufig“ (26.IV.2003) (Neufund: 3.V.1992 Bartsch).

MTB-Quadranten: C, D; RL-BW: V. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen, Trockenhänge, Heiden.

Fundplätze: EVS-Stückle, Hammelrain, Schellenhof. Diese erst in den 1990er Jahren neu aufgetauchte Art, ist heute häufig überall an den Trockenhängen in zwei Generationen zu beobachten. Eiablagen an *Viola canina* auf dem Vereinsstückle.

2014: 6.IV. 2Ex.; 13.IV. 2Ex.; 2.VII. 5Ex. 2016: 11.V. 10Ex.; 2016: 17.VII. 10Ex. 2017: 9.IV. 2Ex.; 16.V. 3Ex.; 17.V. 20Ex.; 15.VII. 6Ex. 2018: 14.IV. 2Ex.; 17.IV. 3Ex.; 10.VI. 1Ex.

### Nymphalinae

*Vanessa atalanta* (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Schäfer 1977: „vereinzelt“; Hein 1998: „in wechselnder Häufigkeit“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Ubiquist, Wanderfalter.

Fundplätze: EVS-Stückle, Remminger Tal, Hammelrain, Wald, Schellenhof; L EVS-Stückle; E Talaue. Eiablagen und Raupenfunde auf dem Vereinsstückle und in der Talaue an *Urtica dioica*.

2014: 6.IV. 2Ex.; 19.VII. 1Ex.; 1.XI. 1Ex.; 9.XI. 1Ex. 2016: 13.VIII. 1Ex.; 31.VIII. 1Ex. 2017: 25.III. 1Ex.; 8.IV. 2Ex.; 9.IV. 2Ex.; 27.V. 3L; 3.VI. 3L; 6.VII. 1Ex.; 15.VII. 2Ex.; 14.X. 2Ex. 2018: 2.VI. 2Ex.; 10.VI. 1Ex.; 17.VIII. 1Ex. 2019: 22.III. 2Ex.; 14.VI. 1Ex.



**Abb. 105:** *Nymphalis polychloros* und *Apatura illia* an feuchter Wegstelle im Remminger Tal.

***Selagia argyrella*** ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Quellen und Zitate: Wörcz 1941-45: „Markgröningen“ (1935); Süßner 1977; Kartei Süßner: (1966, 1972, 21.VII.1973).

MTB-Quadranten: D; RL-D: 2. Bevorzugter Lebensraum: Trockenhänge, Heiden.

Methoden und Fundplätze: LF Schellenhof.

2019: 30.VI. 1Ex.

***Selagia spadicella*** (Hübner, [1796])

Quellen und Zitate: Wörcz 1941-45: „Markgröningen“ (1934).

MTB-Quadranten: C/D; RL-D: GBevorzugter Lebensraum: Trockenhänge, Heiden.

***Etiella zinckenella*** (Treitschke, 1832)

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Wanderfalter.

Ein Falter vom 27.-31.VIII.1951 leg. Wörcz im SMNS.

***Oncocera semirubella*** (Scopoli, 1763), Abb. 111

Quellen und Zitate: Süßner 1977; Kartei Süßner: (1959).

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Ubiquist.

Methoden und Fundplätze: tags, LF EVS-Stückle; LF Wald, Mittlerer Wannenberg, Hammelrain, Schellenhof, Enzaue. Meist häufig; 2017 massenhaft.

2014: 24.VI. 2Ex.; 4.VII. 1Ex.; 11.VII. 1Ex.; 24.VII. 1Ex.; 28.VIII. 6Ex.; 6.IX. 6Ex.; 17.IX. 3Ex.; 29.IX. 1Ex.  
2015: 13.VI. 1Ex.; 22.VIII. 15Ex. 2016: 19.VII. 1Ex.; 29.VII. 1Ex.; 13.VIII. 1Ex.; 31.VIII. 5Ex.; 8.IX. 10Ex.;  
13.IX. 5Ex.; 23.IX. 5Ex.; 24.IX. 5Ex. 2017: 11.VI. 1Ex.; 22.VI. 1Ex.; 6.VII. 1Ex.; 4.VIII. 2Ex.; 16.VIII. 30Ex.;  
24.VIII. 30Ex.; 28.VIII. 8Ex.; 29.VIII. 30Ex.; 22.IX. 5Ex.; 24.IX. 5Ex. 2018: 2.VI. 5Ex.; 15.VI. 15Ex.; 13.VII.  
2Ex.; 10.VIII. 8Ex.; 17.VIII. 10Ex.; 7.IX. 5Ex.; 25.IX. 1Ex.; 5.X. 1Ex. 2019: 14.VI. 2Ex.; 19.VI. 1Ex.; 28.VI.  
20Ex.; 30.VI. 20Ex.; 3.VII. 5Ex.; 26.VII. 5Ex.; 26.VIII. 50Ex.

***Rhodophaea formosa*** (Haworth, [1811])

Quellen und Zitate: Wörcz 1941-45: „nur bei Markgröningen“ (1936).

MTB-Quadranten: C/D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder.

***Pempelia palumbella*** ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Quellen und Zitate: Wörcz 1941-45: „Markgröningen“ (1938).

MTB-Quadranten: D; RL-D: 3. Bevorzugter Lebensraum: Trockenhänge, Heiden.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle.

Zuletzt 11.IX.2008.

***Moitrelia obductella*** (Zeller, 1839)

Quellen und Zitate: Wörcz 1941-45: „Markgröningen“ (1937); Süßner 1977; Kartei Süßner: (1971, 1972, 1973, 1974, 1976, 1977, 1979).

MTB-Quadranten: C/D; RL-D: 3. Bevorzugter Lebensraum: Trockenhänge, Heiden.

***Diorctria abietella*** ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Quellen und Zitate: Wörcz 1941-45: „Markgröningen“; Süßner 1977; Kartei Süßner: (1973, 1974, 1975, 1976).

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Nadelwälder, Einzelbäume, Siedlungen.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain, Bannwald, Schellenhof.

2014: 6.V. 1Ex.; 21.V. 2Ex.; 24.VI. 5Ex.; 4.VII. 3Ex.; 8.VIII. 2Ex. 2015: 18.VII. 1Ex.; 22.VIII. 1Ex. 2016: 3.VI.  
1Ex.; 6.VI. 1Ex.; 10.VI. 3Ex.; 19.VII. 5Ex.; 29.VII. 2Ex. 2017: 11.VI. 1Ex.; 22.VI. 2Ex.; 26.VI. 1Ex.; 17.VII.  
1Ex.; 4.VIII. 1Ex.; 16.VIII. 1Ex. 2018: 11.V. 1Ex.; 25.V. 1Ex.; 30.V. 1Ex.; 15.VI. 5Ex.; 17.VIII. 1Ex. 2019:  
14.VI. 2Ex.; 19.VI. 1Ex.; 28.VI. 3Ex.; 30.VI. 2Ex.; 3.VII. 3Ex.; 26.VII. 3Ex.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain.

2014: 7.IV. 1Ex.; 22.IV. 1Ex. 2017: 28.III. 5Ex.; 31.III. 3Ex. 2018: 3.IV. 3Ex.; 17.IV. 2Ex. 2019: 23.III. 7Ex.; 29.III. 10Ex.

***Achlya flavicornis*** (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977 (23.III.1976); Hein 1998: «Recht selten [...]» (8.III.1991).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Einzelbäume.

Methoden und Fundplätze: LF Wald. Auf dem Vereinsstückle bis zum Absterben der an der Hütte stehenden Birke im Trockenjahr 2003 regelmäßig festgestellt.

2017: 15.III. 2Ex. 2018: 3.IV. 6Ex.

## Lasiocampidae

Die Wollraupenspinner oder Glucken sind weltweit mit etwa 2000, in Deutschland mit 22 Arten verbreitet. Die haarigen, nicht selten auffallend bunten Raupen leben oft polyphag, seltener oligo- oder monophag an verschiedensten Pflanzen. Die Falter nehmen keine Nahrung mehr zu sich, sie sind zumeist nachtaktiv und fliegen zum Licht. Einige Arten wie Ringel- und Kiefernspinner können gelegentlich in Massen auftreten.

### Lasiocampinae

*Cosmotriche lobulina* ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Quellen und Zitate: Hein 1998: (3.VII.1987).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Nadelwälder.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle.

***Lasiocampa quercus*** (Linnaeus, 1758), Abb. 130

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977: „nicht selten“; Hein 1998: „oft recht zahlreich“.

MTB-Quadranten: C, D; RL-D: V. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche, Trockenhänge, Heiden.

Methoden und Fundplätze: LF, M tags, W Dämmerung fliegend EVS-Stückle; LF Hammelrain; L beim EVS-Stückle; L Bannwald. Seit Jahren auffallend häufig. Die Männchen tags im Sonnenschein, Weibchen in der Abenddämmerung, beide Geschlechter am Licht. Die Raupen vom Herbst bis zum Frühling an *Prunus spinosa*, *Rubus fruticosus* agg., *Cotoneaster* sp., *Quercus* sp., *Pirus* sp. gefunden.

2014: 17.IV. 1L; 25.IV. 1L; 2.V. 1L; 18.VII. 2M.; 24.VII. 2M; 24.VII. 3Ex.; 1.VIII. 7W; 8.VIII. 2Ex. 2015: 18.VII. 4Ex. 2016: 27.V. 1L; 29.VII. 4Ex.; 1.VIII. 3Ex.; 8.VIII. 1Ex.; 13.VIII. 8M 3W; 13.VIII. 2W 2017: 28.III. 1L; 16.V. 1L; 22.VII. 6Ex.; 4.VIII. 4Ex. 2018: 25.V. 1L; 13.VII. 2Ex. 2019: 26.VII. 2Ex.



Abb. 130: *Lasiocampa quercus*



Abb. 131: *Trichiura crataegi*

*Lymantria monacha* (Linnaeus, 1758)

Hein 1998: „Jedes Jahr einzelne männliche Falter am Licht.“ (21.VIII.1987).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Nadelwälder.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückerle.

Ein Falter am 19.VII.1991, Bartsch.

*Calliteara pudibunda* (Linnaeus, 1758), Abb. 151

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977: „häufig“; Hein 1998: „[...] stark rückläufig, seit 1991 ist wieder eine leichte Zunahme festzustellen.“; LDB: „7020C, Hofsäß 2010“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsch.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückerle, Hammelrain.

2014: 1.IV. 1Ex.; 17.IV. 1Ex.; 22.IV. 3Ex.; 25.IV. 1Ex.; 17.V. 8Ex.; 21.V. 4Ex. 2016: 11.V. 2Ex.; 27.V. 4Ex.; 3.VI. 2Ex. 2017: 16.V. 1Ex. 2018: 11.V. 3Ex.; 21.V. 1Ex. 2019: 23.IV. 1Ex.; 31.V. 1Ex.

In den letzten Jahren tritt die Art nur sehr vereinzelt auf.

*Euproctis chrysorrhoea* (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Hein 1998: „Seitdem jedes Jahr vereinzelt Stücke [...]“ (7.VII. und 21.VII.1989).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Feldbäume, Siedlungen.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückerle, Enzaue.

2018: 15.VI. 1Ex. 2019: 3.VII. 1Ex.

Keine Raupennachweise im Gebiet, aber immer wieder starker Befall an den Obstbäumen entlang der Landstraße nach Hemmingen. Die gelegentlichen Einzelfunde sind vermutlich von dort zugeflogene Tiere.



**Abb. 151:** *Calliteara pudibunda*

***Catocala sponsa*** (Linnaeus, 1767)

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977 (15.VIII.1971); Hein 1998: (15.VIII.1971, Schäfer).

MTB-Quadranten: C, D; RL-BW: V. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Hammelrain, Schellenhof.

2016: 8.IX. 1Ex. 2017: 15.VII. 1Ex.; 16.VIII. 2Ex. 2018: 7.VII. 1Ex.

***Euclidia glyphica*** (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977: „recht zahlreich“; Hein 1998: „Wie (E. mi) aber häufiger“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen.

Methoden und Fundplätze: tags EVS-Stückle, Mittlerer Wannenberg, Hammelrain.

2014: 6.IV. 2Ex.; 13.IV. 2Ex.; 21.IV. 20Ex.; 21.IV. 10Ex.; 25.IV. 5Ex.; 17.V. 5Ex.; 24.V. 2Ex.; 4.VII. 1Ex.; 24.VII. 3Ex.; 24.VII. 2Ex.; 25.VII. 2Ex.; 2.VIII. 2Ex. 2016: 29.VII. 1Ex. 2017: 3.VI. 10Ex.; 6.VII. 1Ex.; 15.VII. 2Ex. 2018: 14.IV. 1Ex.; 17.VIII. 1Ex.

***Euclidia mi*** (Clerck, 1759)

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977: „recht zahlreich“; Hein 1998: „Jedes Jahr nicht selten, besonders im Bereich Hammelrain“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen.

Eine ehemals überall häufige, tagfliegende Art trocken-warmer Blumenwiesen. Sie konnte im Gebiet schon seit Jahrzehnten nicht mehr beobachtet werden.

Zuletzt 1978.

**Nolidae**

Die Kahnspinner oder Kahneulen sind nach ihrem an einen umgedrehtes Boot erinnernden Kokon benannt. Die Familie im heutigen Verständnis ist noch relativ jung, denn die einzelnen Unterfamilien wurden früher teils den Arctiinae teils den Noctuidae zugerechnet. Sie kommt weltweit mit etwa 1400, in Deutschland mit 18 Arten vor. Die Raupen der meisten Arten leben an Laubgehölzen, nur die einiger Noliniäe an Kräutern. Die Falter sind nachtaktiv und kommen ans Licht.

**Noliniäe*****Meganola albula*** ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Quellen und Zitate: Schneider 1939 (25.V.1932); Gutzeit 1977 (12.VII.1974); Hein 1998: (15.VII.1991).

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Wälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Hammelrain.

2014: 24.VI. 1Ex. 2015: 18.VII. 1Ex. 2017: 6.VII. 1Ex. 2019: 3.VII. 1Ex.

***Nola cuculatella*** (Linnaeus, 1758)

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle.

1Ex. 30.VI.1990 in coll. Hein.

***Nola confusalis*** (Herrich-Schäffer, [1847])

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977 (23.IV.1962); Hein 1998: (23.IV.1962).

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Laubwälder, Gebüsche.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stückle, Wald, Hammelrain.

2014: 22.IV. 2Ex.; 21.V. 1Ex. 2015: 23.V. 1Ex. 2017: 31.III. 1Ex.; 16.V. 2Ex.; 1.VI. 1Ex. 2018: 17.IV. 1Ex.

**Mesapamea secalis** (Linnaeus, 1758)

Quellen und Zitate: Gutzeit 1977: „sehr häufig“; Hein 1998: „War jahrelang nicht anzutreffen. Seit 1993 wieder einzelne Stücke am Licht. [...]“.

MTB-Quadranten: C, D. Bevorzugter Lebensraum: Ubiquist.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stücker; Kö Talaue; .

2014: 4.VII. 1W(GU); 18.VII. 1M(GU); 1.VIII. 1M(GU).

Die Schwesterarten *Mesapamea secalis* und *M. secalella* sind nur durch Genitaluntersuchung zu trennen und werden erst seit den 1980er Jahren unterschieden. Entgegen der Angabe Heins sind die Falter des Artkomplexes stets häufig. Hier aufgelistet sind nur genitaluntersuchte Tiere.

**Mesapamea secalella** Remm, 1983

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Ubiquist.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stücker; Kö Talaue.

2014: 4.VII. 1W(GU); 18.VII. 1W(GU); 1.VIII. 1W(GU).

Diese Art wurde früher nicht von *Mesapamea secalis* getrennt. Falter von *M. secalella* sind meistens etwas kleiner als die ihrer Schwesterart.

**Photedes extrema** (Hübner, [1808-1809])

MTB-Quadranten: D; RL-BW: V. Bevorzugter Lebensraum: Wälder, Auen.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stücker.

2019: 28.VI. 1Ex.

Eine Art von Landreitgrasbeständen meso- bis hygrophiler Wälder und feuchter Wiesen. Neufund.

**Photedes minima** (Haworth, [1809])

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Wälder, Auen.

Methoden und Fundplätze: LF Wald.

2017: 26.VI. 1Ex.; 17.VII. 3Ex.

Meso- bis hygrophile Waldart oft auf Lichtungen. Sicher schon immer bodenständig und bisher nur übersehen. Neufund.

**Luperina testacea** ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Quellen und Zitate: Hein 1998: „(...) oft häufig.“ (30.VIII.1980).

MTB-Quadranten: D. Bevorzugter Lebensraum: Wiesen, Trockenhänge, Heiden.

Methoden und Fundplätze: LF EVS-Stücker, Schellenhof.

2016: 19.VIII. 2Ex. 2019: 26.VIII. 8Ex.

**Luperina nickerlii** (Freyer, 1845)

Quellen und Zitate: Schneider 1939 (Neufund 24.VIII.1929 Mohn); Schäfer 1977: „verschwundene...Arten“; Hein 1998: „1929 (Mohn)“; LF Hammelrain (Pfeiffer).

MTB-Quadranten: C; RL-BW: 0. Bevorzugter Lebensraum: Magerrasen, Heiden, Felsen.

Das historisch belegte Vorkommen dieser Art im Raum Markgöningen war, abgesehen von einem Einzelfalter bei Rastatt, einzigartig im Land. Der letzte Belegfalter stammt vom 14.VIII.1954. Die nächstgelegenen, auch heute noch existierenden Vorkommen, befinden sich in der Pfälzer Haardt.

**Rhizedra lutosa** (Hübner, [1803])

Quellen und Zitate: Hein 1998: (19.X.1990).